

Studie über Tourismus auf den Inseln setzt sich für Natur und Kultur ein

Eine von José Nuñez Soto vom Centre d'Estudis Ambientals der Universität Barcelona ausgearbeitete Studie kommt zu dem Schluß, daß "die Herausforderung, für Ibiza einen umweltverträglichen Tourismus zu erreichen, nicht nur über Absichtserklärungen gelingt, sondern für Ibiza eine dringende Notwendigkeit ist. Sollte die gegenwärtige Dynamik in der touristischen Entwicklung – der unhaltbare Konsum lebenswichtiger Ressourcen, wie Boden, Energie oder Wasseranhalten, bringt sie die Zukunft der Insel auf wirtschaftlicher ebenso wie auf ambientaler Ebene in ernsthafte Gefahr und damit auch die Lebensqualität der Bewohner".

Die Studie legt die "umgehende Schaffung eines anderen Tourismusmodells" nahe, das mit "den wertvollen ambientalen und kulturellen Ressourcen der Pityusen vereinbar ist", denn von ihnen sei er in direkter Form abhängig. Nachdem sie erklärt, daß das gegenwärtige Modell dem des "Massen- und Zementtourismus entspricht, in dem die Menge über die Qualität gesetzt wird", analysiert sie die Auswirkungen des Tourismus auf die Umwelt und unterstreicht die Schäden, die den Grundwasservorkommen aus ihm erwachsen und die Veränderungen, die Bauwachstum und ähnliche vom Tourismus abgeleitete Handlungen verursachen.

Die Hauptvorschläge, die José Nuñez in seiner Studie macht, beziehen sich auf einen Tourismus, der sich durch folgende Faktoren auszeichnet: höhere Qualität, Saisonverlängerung, Interesse für die ibizenkische Kultur, Zusammenarbeit mit den Umweltschutzprogrammen und Wertschätzung der Natur der Inseln.

Kultur- und Naturtourismus

Der Kulturtourismus fände auf Ibiza "unüberbietbare Bedingungen und ist außerdem die Alternative, die die geringsten Umweltauswirkungen und die besten Zukunftsaussichten hat". Allerdings sei es nicht einfach das Image Ibizas als Hippy-, Jugend-, Diskotheken- und Insel für das Nachtleben auszumerzen.

Für den Naturtourismus müsse man sich allerdings einig darüber werden, welche Zonen man dafür zur Verfügung stellt und diese gut auszeichnen.